

# Feiern mit gebremstem Schaum

Eberfings Kegler haben laut offizieller Verbandstabelle den Klassenerhalt geschafft, doch trauen sie der Sache noch nicht

VON STEFAN SCHNÜRER

**Eberfing** – Als Andreas Gattinger am vergangenen Samstagabend auf der Homepage des Bayerischen Sportkegelverbandes die Abschlusstabelle in der Landesliga Süd betrachtete, dürfte ihm der Schrecken in alle Glieder gefahren sein. Der Name von Gut Holz Eberfing leuchtete in roter Schrift auf. Das bedeutet: Die Eberfinger steigen in die Regionalliga ab. Tags darauf aber hatte der Verband die Tabelle korrigiert: Die Eberfinger waren zwar noch immer Siebter, doch hatte die Schriftfarbe auf Schwarz gewechselt – Gut Holz hat demnach den Klassenerhalt geschafft. Eberfings Teamsprecher Gattinger traut dem Frieden aber noch nicht: „Ich bin vorsichtig, es gibt noch einige Unwägbarkeiten.“ Nach

menschlichem Ermessen dürfte aber nichts mehr passieren, denn die Abschlusstabelle auf der Verbands-Homepage dokumentieren die „maximale Abstiegsituation“, wie zu lesen ist. Eher ist noch davon auszugehen, dass es – auch in der Landesliga –



**Trotz Niederlage gut gelaunt:** Eberfings Kegler (v. li. Andreas Gattinger, Markus Lindner, Helmut Schütz, Tobias Zahler, Hubert Resch und Eric Heidbach, vorn) unterlagen im letzten Saisonkampf dem SKC Stephansposching.

FOTO: GRONAU

weniger Absteiger gibt. Engültige Klarheit haben die betroffenen Vereine laut Gattinger aber erst in einigen Wochen.

Für die Eberfinger ging der Saisonausstand daneben. Auf heimischer Bahn handelten sie sich gegen den SKC Stephansposching eine knappe

5466:5475-Niederlage ein. Zur Erinnerung: Den ersten Vergleich hatte Gut Holz mit drei Punkten Differenz verloren. Und jetzt die gute Nach-

richt: Auch im Falle eines Erfolges wären die Eberfinger Siebter geblieben.

Den durchaus möglichen Erfolg gaben die Hausherren

im Schlusspaar her. Im Startpaar – dort lieferte Tobias Zahler mit 948 Holz eine ansprechende Leistung – und im Mittelpaar hatten sie sich einen Vorsprung von 35 Punkten erkegelt. In der Schlusspaarung zeigte dann aber Helmut Schütz Nerven – und der schöne Vorsprung war dahin. „Wir haben nicht verloren, weil Stephansposching so stark war, sondern wir so schwach“, so das Fazit von Gattinger.

**Eberfing:** Hubert Resch 903 (Abräumen: 285), Tobias Zahler 948 (320), Andreas Gattinger 919 (290), Eric Heidbach 912 (303), Helmut Schütz 873 (254), Markus Lindner 911 (291).

Jetzt geht's für die Eberfinger erst mal in die wohlverdiente Sommerpause. Dann starten sie im Frühjahr in ihre dritte Landesliga-Saison am Stück. Dann wird die Meisterschaft erstmals in einer 120-Wurf-Liga mit Duellen „Mann gegen Mann“ ausgetragen. „Das ist für uns eine neue Herausforderung. Wir stehen dem Ganzen sehr positiv gegenüber“, betont Gattinger.